



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08311**  
Datum: 06.10.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für  
Halle - NEUES FORUM

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	06.10.2009	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Schulentwicklungsplanung Bezugsbeschluss - Mittelfristige Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10 vom 25.02.2009 (Beschluss-Nr.: IV/2008/07382); Stellungnahme der Verwaltung zur Ablehnung der Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt vom 6. Juli 2009

### Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 2 wird um folgende Worte ergänzt und erhält nachstehende Fassung:

2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, **gemeinsam mit den SchulleiterInnen der unten genannten Schulen einen Vorschlag zu entwickeln** und im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2010/11 (bis 31.12.2009) einen genehmigungsfähigen Beschluss  
- Vorschlag zur Regulierung der Verteilung der Schüler auf die Gymnasialstandorte

**Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“, Friedenstraße  
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, Friesenstraße  
Gymnasium Südstadt, Kattowitzer Straße  
Christian-Wolff-Gymnasium, Kastanienallee**

vorzulegen.

**Das zu entwickelnde Auswahlverfahren bei Überschreiten der Aufnahmekapazität soll sich an den bereits vorhandenen Regeln für Gymnasien mit inhaltlichem Schwerpunkt und Gesamtschulen orientieren.**

Der Beschluss wird mit einem Beschlusspunkt 3 erweitert:

- 3. Auch das Gymnasium Südstadt und das Wolff-Gymnasium weisen inhaltliche Besonderheiten auf. Diese beiden Gymnasien sollen in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt, das für das Schulfachliche und die Personalangelegenheiten zuständig ist, nach Kräften weiter gestärkt und entwickelt, aber auch ergänzt werden.**

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Die freie Wahl eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule stellt innerhalb des vielfältigen Bildungsangebotes der weiterführenden Schulen der Stadt Halle einen nicht zu unterschätzenden weichen Standortfaktor dar. Beim Erarbeiten von Kriterien zur Regulierung der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern sollte von Anfang an mit den betreffenden Schulen, dem Landesverwaltungsamt und dem Kultusministerium eng kooperiert werden.

Für die Schulen mit vom Kultusministerium genehmigten inhaltlichen Schwerpunkten gibt es belastungsfähige Kriterien zur Aufnahme von Schülern.

Durch die vom Kultusministerium gewünschte und geförderte Schulprogrammarbeit haben das Herder-Gymnasium mit dem bilingualen Unterricht und das Giebichenstein-Gymnasium mit Spanisch als 2. Fremdsprache de facto vergleichbare inhaltliche Schwerpunkte entwickelt, beide Schwerpunkte waren übrigens durch das Kultusministerium genehmigungspflichtig.

Der Förderung der bildenden Kunst im außerunterrichtlichem Bereich am Giebichenstein-Gymnasium liegt ein Beschluss des Stadtrates zur Fusion der Gymnasien im Norden zugrunde, dem auch bei der Sanierung durch das Schaffen der entsprechenden Werkstätten am Standort Friedenstraße Rechnung getragen wurde.

Die Stärkung der Profilierung der Gymnasien und Gesamtschulen würde bereits im Vorfeld das Anwahlverfahren beeinflussen.